

CLAUDIA LAERMANN

Pullover,
Accessoires,
Jacken

STRICKEN MIT KASCHMIR

EDEL, LUXURIÖS & STILVOLL

CV

CLAUDIA LAERMANN

Pullover,
Accessoires,
Jacken

STRICKEN MIT KASCHMIR

EDEL, LUXURIÖS & STILVOLL



INHALT

Vorwort	11
Über die Autorin	13
Gut zu wissen	52
Techniken	162
Abkürzungen	169
Danke!	170
Bilder	170
Über den Fotografen	171
Impressum	172

Die Projekte

Cocooning

Wickeljäckchen	16
Shorts	22
BH	28

Flattering

Tanktop mit Ajoursaum	34
Dreiecktuch	38

Seducing

Slipdress	46
-----------	----

Blooming

Cachecœur	58
-----------	----

Simplifying

V-Ausschnitt-Pullover	66
-----------------------	----

Charming

T-Shirt	74
---------	----

Attracting

Top mit amerikanischem Armausschnitt	84
Stewardessentuch	90

Embracing

Stola	96
-------	----

Enjoying

Poncho-Pullover	102
-----------------	-----

Loving

Rippenpullover	108
----------------	-----

Warming

Poncho	114
Loop	118
Sherpamütze	122
Minirock mit Zopfmuster	126
Handstulpen	132

Protecting

Cape	138
Astronautenmütze	142
kurze Fingerhandschuhe	146

Empowering

Slipover mit langen Seitenschlitzen	152
Ringelmütze	158



Cocooning

Seiten 14–31



Flattering

Seiten 32



Seducing

Seite 44



Blooming

Seite 56



Simplifying

Seite 64



Charming

Seite 72



Attracting

Seiten 82–93



Embracing

Seite 94



Enjoying

Seite 100



Loving

Seiten 106



Warming

Seiten 112



Protecting

Seiten 136



Empowering

Seiten 150



VORWORT

Kein anderes Garn ist so zart und samtig weich, so leicht und wärmend wie Kaschmir. Kein anderes Garn vermittelt so sehr das Gefühl von Luxus. Schon im alten Rom, zu Zeiten Julius Cäsars, galt es als Zeichen von Feinsinn und zeugte von Standesbewusstsein, edlen Kaschmir zu tragen.

In der Mode gelang dem Kaschmir 1937 der Durchbruch, als Lana Turner in dem Film »They won't forget« einen engen schwarzen Kaschmirpulli trug.

Mit den Modellen dieses Buchs möchte ich unterstreichen, dass Kaschmir sowohl im Frühjahr als auch im Herbst bzw. Winter einsetzbar ist, zum wohligen Einkuscheln in cremigen Sand-Rosé-Tönen, als federleichte Umarmung in frischen Farben des Frühjahrs oder als schützende Hülle in kühlen Erdtönen. Bei allen Modellen war es mir ein Anliegen, dass das Garn im Vordergrund steht, um die Qualität und die Charakteristik dieses wunderbaren Materials bestmöglich in Szene zu setzen.

Audie Guerna





ÜBER DIE AUTORIN

Wie sind Sie zum Strickdesign gekommen?

Claudia Laermann Übers Zeichnen kam ich zur Mode und von dort zum Strickdesign. Ich habe schon als Teenager viel gestrickt, denn ich war zierlich, meine Größe gab es praktisch nur in der Kinderabteilung. Mir gefielen aber die Looks, die in Modezeitschriften wie Brigitte gezeigt wurden, und die habe ich mir dann auf den Leib gestrickt. Aus dieser Zeit stammt meine Liebe zu Garn und Nadeln, mein Fokus war aber das Zeichnen und Fashion. Deshalb studierte ich Modedesign in Hamburg, im Nebenjob hatte ich jedoch schon mit Handarbeit zu tun: für die Kreativ-Zeitschrift Nicole fertigte ich die Modezeichnungen für den Anleitungsteil anhand der fertigen Modelle, da kam mir meine Handstrickerfahrung zugute. Nach dem Studium fing ich bei Jil Sander als Assistentin an, in dem damals noch kleinen Team war ich vor allem für Modezeichnungen zuständig. Dann fragte mich Jil Sander, ob ich mir Gedanken über Strick machen wollte. High Fashion mit sehr hohem Qualitätsanspruch, maschinell aus superhochwertigen Materialien gestrickt, gehörte danach für viele Jahre zu meinem Job. Als der Hamburger Standort der Marke aufgelöst wurde, habe ich mich selbstständig gemacht, für Labels wie Wunderkind von Wolfgang Joop, Iris von Arnim oder Prada als freie Designerin gearbeitet und auch eine eigene Kollektion vorgestellt. Als die Redaktion von Brigitte wieder mehr zum Thema Handstrick gemacht hat, habe ich dort eigene Designs angeboten. Das hat sich nach und nach weiterentwickelt, und heute beschäftige ich mich überwiegend mit Entwürfen für Garnfirmen, Handarbeitszeitschriften und eigenen Strickbüchern.

Was macht für Sie gutes Handstrickdesign aus?

Claudia Laermann Es müssen wertige Kleidungsstücke dabei herauskommen, die man gern und viel trägt und in denen man sich wohl- und gut gekleidet fühlt. Um solche viel getragenen Lieblingsstücke zu kreieren, muss die Kombination von Garn, Muster, Schnitt und die daraus resultierende Passform stimmig sein. Mein Ziel ist alltagstaugliche, gut sitzende Mode, tragbar und gleichzeitig interessant und up to date.

Wie beschreiben Sie Ihren Stil?

Claudia Laermann Natürlich hat mich meine Zeit mit Jil Sander geprägt, auch bei mir steht nicht das Muster im Vordergrund, sondern das Modell, dessen Aussage, Verarbeitung und Passform. Ein hoher Qualitätsanspruch und die minimalistische Ausprägung sind geblieben, wobei ich glaube, dass meine Entwürfe ein klein wenig femininer sind, und natürlich kommt der Charakter des Handgestrickten dazu. Außerdem bin ich nicht mehr so extrem perfektionistisch, das bringt das Selberstricken mit sich. Ich denke noch immer eher in Kollektionen als in Einzelstücken. Die Zusammenstellung der Modelle genauso wie jeder einzelne Look sind mir wichtig, daher gibt es in diesem Buch auch viele Accessoires, die ein Outfit ergänzen.



Ein Strickstück aus
Kaschmir ist wie ein Buch.
Man bewahrt es auf und
holt es immer wieder
hervor. Es fühlt sich an wie
eine Umarmung.

Brunello Cucinelli



Wickeljäckchen

34/36, 38/40, 42/44 und 46/48

Die Angaben für die kleinste Größe stehen vor der Klammer, die für die größeren Größen aufsteigend in den Klammern. Einzelne Angaben gelten für alle Größen.

Schwierigkeitsgrad

mittel

Material

Schulana Cashmere fine

100 % Cashmere, davon 51 % recycled

LL = 92,5 m/25 g

350 (375/400/425) g Beige (Fb 2)

Stricknadeln 4,5 mm und 4 mm
zusätzlich 1 Nadel eines Nadelspiels 4 mm

Maschenproben

Glatt rechts mit Nadel 4,5 mm:

20 Maschen und 30 Reihen = 10 cm × 10 cm

Rippenmuster mit Nadel 4,5 mm:

22 Maschen und 30 Reihen = 10 cm × 10 cm





Muster und Maschen

Glatt rechts

In Hinreihen rechte M, in Rückreihen linke M stricken. In Runden stets rechte M stricken.

Rippenmuster (Ärmel)

In den Hinreihen: 4 M rechts, 3 M links im Wechsel stricken.

In den Rückreihen: die M stricken, wie sie erscheinen.

Die Anleitung beschreibt die Einteilung der M.

Bündchenmuster

In den Hinreihen: 1 M rechts, 1 M links im Wechsel stricken.

In den Rückreihen: die M stricken, wie sie erscheinen.

Doppelstrick (vordere Blende) *

In den Hinreihen: 1 M rechts, 1 M links im Wechsel stricken.

In den Rückreihen: die linken M mit dem Faden VOR der Arbeit wie zum Linksstricken abheben, die rechten M rechts stricken.

** Hinweis: damit sich die angestrickte Blende nicht verzieht, nur die Rückreihen mit Hebe-
maschen arbeiten.*

Doppelstrick (Bindeband und untere Blende)

In den Hinreihen: 1 M rechts, 1 M links im Wechsel stricken.

In allen folgenden Hin- und Rückreihen: die linken M mit dem Faden VOR der Arbeit wie zum Linksstricken abheben, die rechten M rechts stricken.

Doppelte Randm

Am rechten Rand: in Hin- und Rückreihen jeweils 1 M rechts, 1 M mit dem Faden VOR der Arbeit wie zum Linksstricken abheben.

Am linken Rand: in Hin- und Rückreihen jeweils 1 M mit dem Faden VOR der Arbeit wie zum Linksstricken abheben, 1 M rechts.

Nahtrandm

In Hin- und Rückreihen rechts stricken.

So wird's gemacht

Die Wickeljacke wird von unten nach oben gestrickt. Dazu werden zunächst Maschen für die untere Kante des Rückenteils angeschlagen und gerade hochgestrickt, später werden Maschen für den rückwärtigen Halsausschnitt und die Schulterschrägen abgekettet. Dann werden die Vorder- teile gearbeitet, die vordere Blende wird angestrickt, die Blendenmaschen werden nach Beendigung der Schulterschrägen weiter hochgestrickt, anschließend mit den Blendenmaschen des zweiten Vorderteils verbunden und an den rückwärtigen Halsaus- schnitt genäht. Die Ärmel werden ebenfalls von unten nach oben gearbeitet. Wenn alle Nähte geschlossen sind, wird das Bindeband gefertigt und an die untere Kante von Vorder- teilen und Rückenteilen gestrickt.

Rückenteil

90 (98/106/114) M mit Nadel 4,5 mm anschlagen und glatt rechts stricken. Für die **Seiten- schrägen** an beiden Seiten 4× in jeder 20. Reihe je 1 M zunehmen = 98 (106/114/122) M. Weiter glatt rechts stricken.

In einer Höhe von 44,5 (45,5/46,5/47,5) cm für den rückwärtigen Halsausschnitt die mittleren 20 M abketten und beide Seiten getrennt fertigstellen, dabei an der Halsausschnittseite jeweils in jeder 2. Reihe 1× 5 M und 1× 4 M abketten.

Gleichzeitig in einer Höhe von 45 cm (46/47/48) cm für die **Schulterschrägung** am Strickrand in jeder 2. Reihe 3× 10 M (2× 11 M und 1× 12 M / 2× 9 M und 2× 10 M / 2× 10 M und 2× 11 M) abketten und die andere Seite gegen- gleich arbeiten.

Linkes Vorderteil

74 (80/86/92) M mit Nadel 4,5 mm anschlagen und die M einteilen: 63 (69/75/81) M rechts, für die Blende 9 M Doppelstrick, Doppelte Randm.

Die **Seitenschrägen am rechten Rand** wie beim Rückenteil arbeiten.

Gleichzeitig für die **Seitenschräge am linken Rand** 5× (7×/9×/11×) in jeder 2. Reihe und 32× in jeder 4. Reihe je 1 M abnehmen: bis 3 M vor den Blendenm stricken, 2 M rechts zusammenstricken, 1 M rechts, 11 Blendenm (= 9 M Doppelstrick und Doppelte Randm) = 41 (45/49/53) M.

In einer Höhe von 45 (46/47/48) cm die **Schulterschrägen** wie beim Rückenteil arbeiten. Anschließend die 11 Blendenm noch über 9 cm weiterstricken, dabei an der Schulterseite 1 M dazu anschlagen und als Nahtrandm arbeiten = 12 M. Dann die M stilllegen.

Rechtes Vorderteil

Gegengleich zum linken Vorderteil arbeiten. Die Abnahmen als Überzug stricken.

Ärmel

62 M mit Nadel 4 mm anschlagen und 4 cm im Bündchenmuster stricken. Dann zu Nadel 4,5 mm wechseln und im Rippenmuster weiterarbeiten. Für die Armschrägen an beiden Seiten 9× in jeder 14. Reihe (11× in jeder 12. Reihe / 13× in jeder 10. Reihe / 15× in jeder 8. Reihe) 1 M zunehmen und in das Rippen- muster integrieren = 80 (84/88/92) M. In einer Höhe von 50 cm ab Anschlag alle M abketten.

Fertigstellen

Die Schulternähte schließen. Die stillgelegten M der Blende im Maschenstich schließen, dann die Blende an den hinteren Halsauschnitt nähen. Die Ärmel einsetzen, dann Ärmel- und Seitennähte schließen. Aus dem unteren Rand von Vorder- und Rückenteil 232 (236/240/244) M mit Nadel 4 mm aufnehmen, dann die M stilllegen.

Für die Bindebänder 9 M anslagen und ca. 95–100 cm wie beschrieben im Doppelstrick arbeiten. Dann das Bindeband mit den M aus der unteren Kante verbinden: in den Hinreihen 8 M im Doppelstrick, 1 M wie zum Rechtsstricken abheben, die 1. stillgelegte M rechts verschränkt stricken und die abgehobene M überziehen, in den Rückreihen alle M im Muster stricken. Die beiden Reihen so oft wiederholen, bis alle stillgelegten M aufgebraucht sind. Dann das Bindeband an der anderen Kante wieder über 9 M ca. 95–100 cm lang arbeiten. Anschließend die M abketten.

